



Einrichtungsleitungskonferenz

am 03.05.2023

Landesjugendamt aktuell

Landesjugendamt aktuell

- 1. Organisation und Zahlen der Einrichtungsaufsicht- und beratung**
- 2. Infos zu den Arbeitshilfen 45/ Veränderungen**
- 3. Rundschreiben v. 02.03.23/ Meldepflicht bei infektiösen Erkrankungen**
- 4. Informationen zum erweiterten Personaleinsatz in der stat. Jugendhilfe**



Einrichtungsleitungskonferenz am 03.05.2023 Landesjugendamt aktuell

Abteilung	43.30
Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	
Leitung:	Stephan Palm ☎-6309



43.30	
Inga Abels ☎	-6387
Magdalene Dubiel ☎	-4217
Heinz Harzheim ☎	-6167
Marcus Schönberger ☎	-6280
Birgit Vierbuchen ☎	-6174

43.31	
Teamleitung:	
Markus Wulff ☎	-4180
Laura Danner ☎	-4372
Axel Keßler ☎	-6346
Sarah Lange ☎	-6144
Sandra Schenkel ☎	-6340
Guido Schweers ☎	-4383
Martin Schwertner ☎	-6767
Katja Sommer ☎	-6741
Delia Tebbe ☎	-4377
Sandra Terodde ☎	-6745

43.32	
Teamleitung:	
Yvonne Henk ☎	-4119
Peter Florin ☎	-6766
Simone Jost ☎	-4367
Georges-Oliver Krug ☎	-6318
Stephan Klein ☎	-6306
Stephanie Meißner ☎	-4484
Stephanie Quirbach ☎	-4346
Silke Reckenfelderbäumer ☎	-4162
Ingmar Roth ☎	-4335
Thomas Schepers ☎	-4351
Nadine Weiß ☎	-4332



Einrichtungsleitungskonferenz am 03.05.2023 Landesjugendamt aktuell

Landesjugendamt aktuell

Neue Kolleginnen und Kollegen seit 01.06.2022:

Herr Roth 01.06.2022

Frau Jost, Frau Tebbe 01.07.2022

Herr Schepers 01.08.2022

Frau Danner, Frau Quirbach 01.09.2022

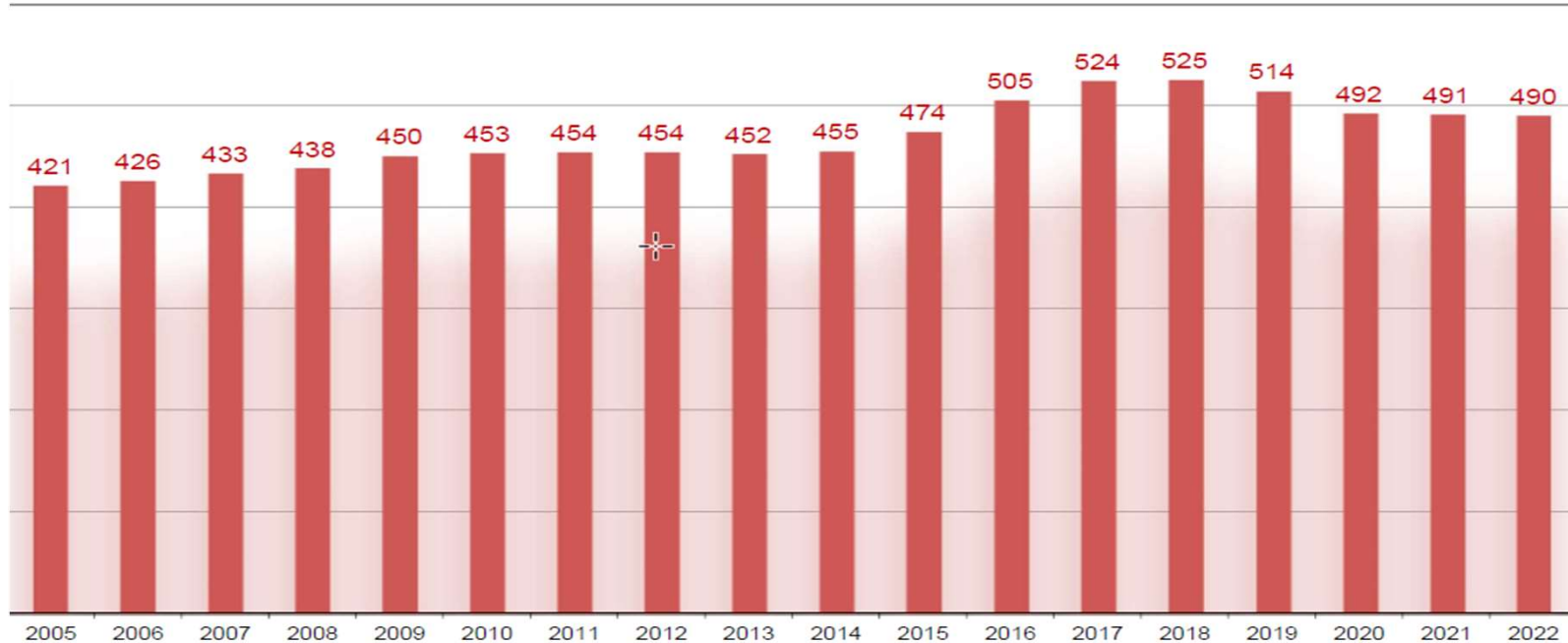
***Frau Schweitzer** und **Frau Fütting** sind in 2022 in den Ruhestand gegangen. Wir bedanken uns bei den Kolleginnen für ihre langjährige, hervorragende Arbeit!*



Landesjugendamt aktuell

1. Zahlen der „Heimaufsicht“

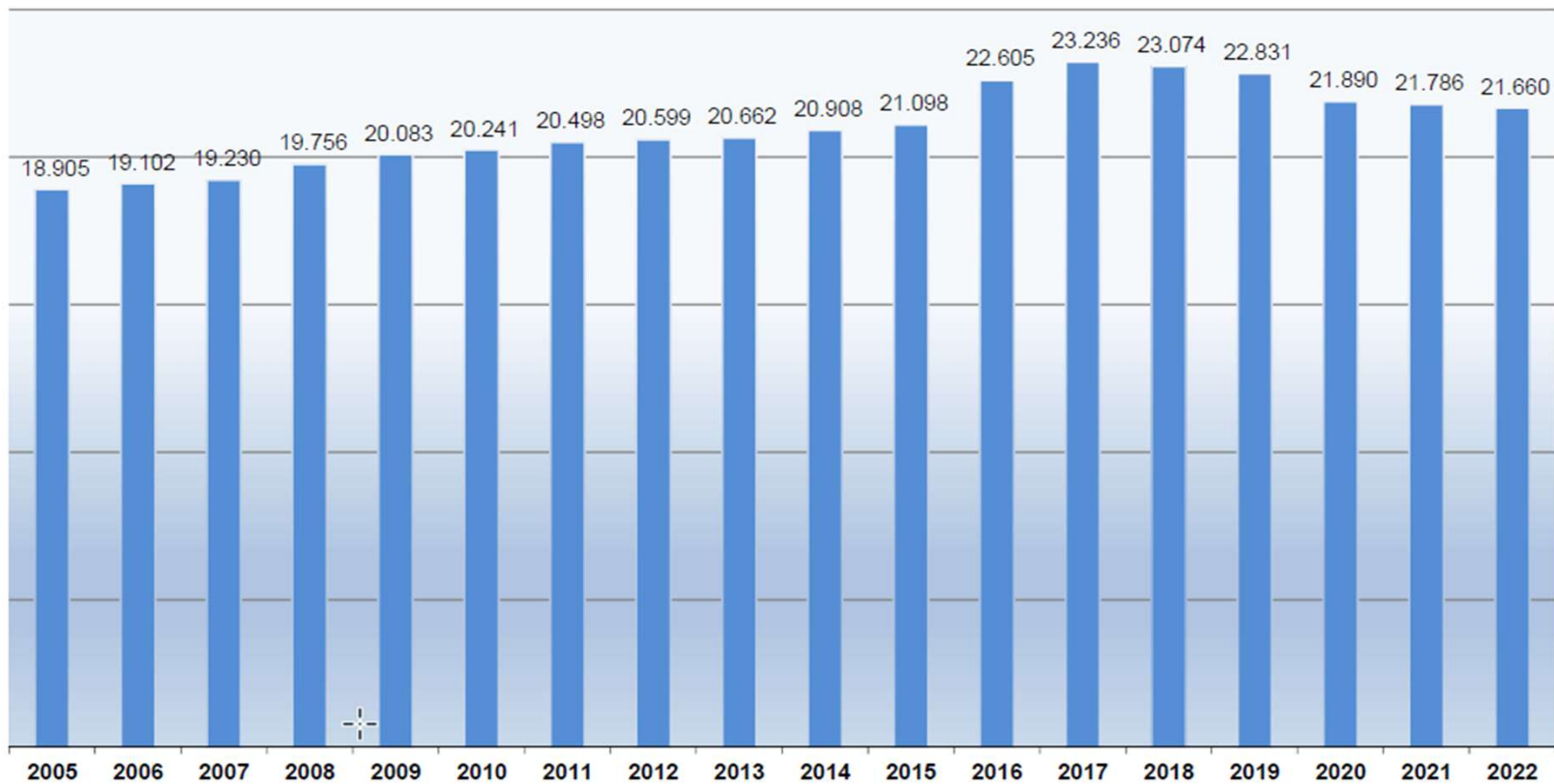
Anzahl der Einrichtungen zum Stichtag 31.12.





Landesjugendamt aktuell

Plätze zum Stichtag 31.12.





Landesjugendamt aktuell

Zahlen der „Heimaufsicht“

- Anzahl der Meldungen nach § 47 SGB VIII:

2012:	169	2018:	789	
2013:	317	2019:	1274	
2014:	483	2020:	1891	Corona
2015:	410	2021:	2532	Corona
2016:	563	2022:	3649	Corona
2017:	690			

- BE-Erteilung:

2012:	274	2018:	396	
2013:	281	2019:	408	
2014:	334	2020:	381	Corona
2015:	378	2021:	311	Corona
2016:	508	2022:	305	Corona
2017:	402			

UMF/UMA!



Landesjugendamt aktuell

Zahlen der „Heimaufsicht“

- Kontakte/ Besichtigungen:

2012:	557	
2013:	588	
2014:	853	
2015:	830	
2016:	909	
2017:	800	
2018:	658	
2019:	678	
2020:	431	Corona
2021:	505	Corona
2022:	375	Corona



Landesjugendamt aktuell

2. Infos zu den Arbeitshilfen §§ 45 ff SGB VIII/ Veränderungen

- die „Arbeitshilfen 45“ werden derzeit aktualisiert

Hintergrund sind die Änderungen durch das KJSG vom 10.06.2021 und weitere normative Veränderungen.

Folgende Papiere sind hierbei besonders zu beachten:

- Positionspapier „Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen und der Schutz ihrer Freiheits- und Persönlichkeitsrechte“
- Arbeitshilfe „Fachkräfteregelung“
- BAG LJÄ: „Handlungsleitlinien zur Umsetzung der durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (KJSG) eingeführten Änderungen in den §§ 38, 45 ff. SGB VIII im Arbeitsfeld der Betriebserlaubnis erteilenden Behörden“



Landesjugendamt aktuell

3. Rundschreiben v. 02.03.23/ Meldepflicht bei infektiösen Erkrankungen

- bisherige Regelung: Alle meldepflichtigen infektiösen Erkrankungen waren der betriebserlaubniserteilenden Behörde im Kontext des § 47 SGB VIII zu melden
- neue Regelung: Alle meldepflichtigen infektiösen Erkrankungen sind wie bisher dem zuständigen örtlichem Gesundheitsamt zu melden.

Aus dem Rundschreiben:

„... Folgt auf diese Meldung eine Maßnahme/Anordnung des Gesundheitsamtes gegenüber dem Träger, ist eine Meldung an die betriebserlaubniserteilende Behörde nach § 47 SGB VIII verpflichtend.

Eine Meldung an die betriebserlaubniserteilende Behörde nach § 47 SGB VIII hat weiterhin dann zu erfolgen, wenn die Infektion Auswirkungen auf den Betrieb der Einrichtung hat (z.B. Betriebs-/Gruppenschließungen, prekäre Betreuungssituation).“ ...



Landesjugendamt aktuell

4. Informationen zum erweiterten Personaleinsatz in der stat. Jugendhilfe

Fakten:

- Es handelt sich nicht nur um einen Fachkräftemangel, der in vielen Branchen vorhanden ist. Es handelt sich um einen Mangel an Personen. Es gibt zu viel Arbeit für zu wenig Menschen.
- Der Fachkräftemangel wird noch voraussichtlich bis in die 2030-er Jahre andauern. Somit handelt es sich um eine langfristige Krise, auf die strukturell zu reagieren ist. Ob nach Abwendung der Krise wieder mehr Personen in die Soziale Arbeit gehen, bleibt abzuwarten und zum jetzigen Zeitpunkt kann man hierzu keine fundierten Aussagen treffen. Sicherlich spielt hier die zukünftige Attraktivität des Arbeitsfeldes eine gewichtige Rolle.
- In der Erarbeitung von Maßnahmen sind die Arbeitsbereiche, Zuständigkeiten und Verantwortungsbereiche der verschiedenen Institutionen zu beachten.
Beispielhaft haben wir unterschiedliche Möglichkeiten im KiTa-Bereich und der stationären Jugendhilfe, die vordergründig ungerecht erscheinen, aber z.B. auf unterschiedliche Finanzierungssysteme zurückzuführen sind.



Landesjugendamt aktuell

4. Informationen zum erweiterten Personaleinsatz in der stat. Jugendhilfe

- Der reglementierte Zugang von Nicht-Fachkräften zur Entlastung von pädagogischen Fachkräften bedeutet eine Qualitätsminderung für die stat. Jugendhilfe.

Dieser reglementierte Zugang muss so gestaltet werden, dass engagierte, motivierte pädagogische Fachkräfte weiterhin in der stationären Jugendhilfe verbleiben und nicht in andere Arbeitsfelder der sozialen Arbeit abwandern. Die Balance zwischen „Finden und Binden“ ist wesentlich.

- Alle kurzfristigen oder mittelfristigen Maßnahmen, auch die im Folgenden beschriebenen, führen nicht zu Reduzierung oder Beendigung des Fachkräftemangels. Sie vereinfachen die Besetzung von Stellen in der stat. Jugendhilfe.

Folgende Überlegungen zum erweiterten Personaleinsatz in der stat. Jugendhilfe wurden von den NRW-Landesjugendämtern erarbeitet:



Landesjugendamt aktuell

Maßnahmepaket A (pädagogische Fachkräfte für den direkten Einsatz in den Betreuungsangeboten ohne weitere Bedingungen)

- z.B. bereits erfolgte Zustimmung in anderen Bundesländern, vereinfachte Zustimmung bei pädagogischen Ausbildungen im Ausland, Reduzierung der Credit Points

Maßnahmepaket A+ (Quereinsteiger mit 3-jähriger Berufsausbildung, Ausbildungsinhalt: Arbeit mit Menschen, mit verpflichtender Qualifikation, zum direkten Einsatz bei bestätigter Anmeldung in einem festgelegten Curriculum)

- z.B. Ergotherapeut*innen, Kulturpädagog*innen

Maßnahmepaket B (Zusatzkräfte, Einsatz in Delegation der diensthabenden sozpäd. Fachkraft für bestimmte Aufgaben)

- konzeptionelle Beschreibung der möglichen Aufgaben (Freizeit, Hausaufgaben, Fahrten etc.)



Landesjugendamt aktuell

Einsatz von **Nicht-Fachkräfte** in der **Nachtbereitschaft** im Gruppenkontext unter bestimmten Voraussetzungen

Erweiterte Regelungen für **Auszubildende und Studierende** im Gruppenkontext



Landesjugendamt aktuell

- Information über aktuellen Stand

- Beteiligung der kommunalen und freien Spitzenverbände
- Erarbeitung und Umsetzung der Qualifikation (Maßnahmepaket A+)
- Zustimmung und Genehmigung durch das Fachministerium NRW
- Veröffentlichung

Es handelt sich bei diesen Überlegungen um Möglichkeiten und keine Verpflichtung für die Träger und Einrichtungen!



Landesjugendamt aktuell

Save The Date !

Termin der ELK 2024:

17.04.2024